

Aktuelle Nachrichten zum Versorgungsausgleich

DBwV zum Artikelgesetz „Erfolg hat viele Väter“

10.04.2015 07:35 von Team Versorgungsausgleich für Soldaten, Polizisten & andere (Kommentare: 0)

52

Die Bundeswehr April 2015

Versorgung und Ehemalige



Hauptmann a.D. und
Stabshauptmann d.R.
Albrecht Kiesner, Vorsitzender ERH

Vorstand ERH



Oberstabsfeldwebel a.D.
Armin Komander, Stellver-
tretender Vorsitzender ERH

Werte Kameradinnen und Kameraden, liebe Mitglieder!

Der Erfolg hat viele Väter. Diese Erkenntnis von Richard Cobden ist nicht neu, aber sie überrascht uns immer wieder. Man darf gespannt sein, wer sich nun, nachdem die Kärnerarbeit zur Realisierung des „Attraktivitätssteigerungsgesetzes“ geleistet wurde, sich in der Sonne des Erfolges bräunen möchte.

Das Gesetz wurde in der letzten Februarwoche verabschiedet und steht kurz vor der Umsetzung. Über die Inhalte des Gesetzes wird in diesem Magazin an anderer Stelle umfassend berichtet, von daher erübrigt sich von meiner Seite aus eine Würdigung. Für uns Ehemalige ist in diesem Gesetz mit dem zeitlich begrenzten Wegfall der Hinzuerdienstreue und der ebenfalls zeitlich begrenzten Aussetzung des Versorgungsausgleichs viel Substantielles enthalten. Dies ist gar nicht hoch genug einzuschätzen, wenn man betrachtet, dass diese Regelungen noch vor einem Jahr nahezu unmöglich schienen.

Neben den besagten vielen Vätern gehören zum „Erfolg“ aber auch noch drei Buchstaben „T-U-N“.

Und für dieses Gesetz etwas getan hat, sozusagen von Amts wegen, die Verteidigungsministerin mit ihrem Ressort und vielen, den Streitkräften verbunde-

nen Mitgliedern des Verteidigungsausschusses. Für ihren Einsatz in der Sache gebührt ihnen der Dank aller aktiven und ehemaligen Angehörigen der Bundeswehr. Ganz besonders zu danken ist hier dem Staatssekretär im Verteidigungsministerium Gerd Hoofe, ohne dessen Wirken wäre eine Neuregelung des Versorgungsausgleichs nicht möglich gewesen.

Ich bin allerdings auch der festen Überzeugung, dass ohne den DBwV dieses Gesetz so gar nicht entstanden wäre. Gerade bei den Gesetzesänderungen zum Hinzuerdienst und zum Versorgungsausgleich gab es erhebliche Widerstände und Bedenken, nicht nur aus dem Bereich des Innenministeriums und dem Innenausschuss, die wir in vielen Einzelgesprächen beseitigt haben.

Was wir letztendlich erreicht haben, ist im vorliegenden Magazin deutlich beschrieben. Nicht jeder wird hier sofort einen persönlichen Mehrwert erkennen und auch, wenn wir nicht alles erreicht haben, was wir als wünschenswert erachteten, so ist das insgesamt betrachtet ein Riesenerfolg für den DBwV und alle Angehörigen der Bundeswehr.

Eine flankierende und durchaus hilfreiche Unterstützung haben wir dabei durch die Interessengemeinschaft „Versorgungsausgleich für Soldaten“ erhalten. Wir sind getrennt marschiert und haben vereint zugeschlagen (diese martialische Ausdrucksweise sei mir gestattet).

Setzt man es, das Erreichte auch umzusetzen. Gerade die junge Generation der Ehemaligen profitiert ungemein und das müssen wir auch transportieren. Haben Sie in ihrem Bekanntenkreis junge Pensionäre, die noch nicht Mitglied im DBwV sind (so etwas gibt es tatsächlich), dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt für ein entsprechendes Gespräch.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen gute und erfolgreiche Gespräche

Ihr

Kiesner Albrecht